



St. Luigi Scrosoppi Care Center

2. Quartal 2026

„Die Hoffnung enttäuscht uns nicht.“ - Römerbrief 5, 5

Liebe Freunde, Unterstützer und Mitglieder unserer St. Luigi-Familie,

während wir durch die Wintermonate in Südafrika fortschreiten, halten wir inne, um über die vielen segensreichen Momente, Herausforderungen und Neuanfänge nachzudenken, die wir in den letzten Monaten (April - Juni) im St. Luigi Scrosoppi Care Center erleben durften. Jede Jahreszeit bringt ihre eigenen Freuden und Schwierigkeiten mit sich. Währenddessen erleben wir weiterhin Gottes Vorsehung durch die Großzügigkeit unserer Unterstützer, das Engagement unserer Mitarbeiter und die Widerstandsfähigkeit der Kinder und Familien, denen wir dienen.

Ein neues Fahrzeug - Neue Möglichkeiten eröffnen sich

Ein großer Segen für unser Center war die Ankunft unseres neuen „Toyota Hiace“ - Kombi im Mai. In dem Minibus finden mehr als 10 Personen Platz. Das Fahrzeug ermöglicht es uns, Kinder sicher und effizient zu Aktivitäten, Terminen, Bildungsmöglichkeiten, Programmen und besonderen Veranstaltungen zu bringen, die viele sonst nicht wahrnehmen könnten. Zuverlässiger Transport ist für das tägliche Funktionieren unserer Projekte unerlässlich, und diese neue Ergänzung ist für uns einfach großartig! Der Minibus ist bereits zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres täglichen Betriebs geworden.



Sonja, Devon, Linda, Hillary, Jolandi und der Autohändler bei der Übergabe des Fahrzeugs an das Center



Unser Team vergrößert sich - Frauenpower im Center

Im Juni hat sich unser Team im Center durch drei neue Mitarbeiterinnen erweitert. Sie tragen in unvergleichlicher Weise dazu bei, dass wir den Menschen, insbesondere den Kindern, noch besser helfen und sie unterstützen können.

Wir freuen uns, Frau *Mishay Draai* als unsere neue Lehrerin begrüßen zu dürfen. Mishay ist eine engagierte und fleißige Lehrerin, die eine echte Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern hat und ihnen hilft, zu lernen, zu wachsen und ihr Potenzial zu entdecken. Sie selbst sagt: *„Ich liebe es, ein Teil des St. Luigi Care Center zu sein, weil es ein Ort ist, an dem engagierte Menschen als Team zusammenarbeiten, um das Leben von Kindern in Not wirklich zu verändern. Die Betreuung, Unterstützung und Möglichkeiten, die den Kindern geboten werden, inspirieren mich jeden Tag. Teil eines Zentrums zu sein, das Kindern hilft, zu wachsen, zu lernen und ihr volles Potenzial auszuschöpfen, ist für mich wirklich lohnend und bedeutungsvoll.“*



Darüber hinaus sind wir sehr dankbar, Frau *Jolandi Visagie* als Leiterin von Haus Veronica begrüßen zu dürfen. Geboren und aufgewachsen in Oudtshoorn hat Jolandis Reise sie von der kulinarischen Welt in die Entwicklung und den Dienst an der Gemeinschaft geführt. Ihr Glaube an Jesus Christus und ihre Liebe zu den Menschen leiten alles, was sie tut, und sie glaubt fest daran, Menschen dabei zu helfen, ihren Wert und ihr Potenzial zu entdecken.

Eine weitere wichtige Ergänzung in unserem Team ist Frau *Marieta*, unsere neue Sozialarbeiterin. Sie begleitet uns in einer aufregenden Zeit in der wir mit der Umsetzung eines neuen Straßenkinder-Projekts zur Prävention und frühen Intervention beginnen. Mehr dazu werden wir im nächsten Newsletter berichten, wenn das Projekt richtig Fahrt aufgenommen hat. Marieta wird maßgeblich dazu beitragen, schutzbedürftige Kinder und Familien zu unterstützen und Kindern zu helfen, um die Pflege und Möglichkeiten zu erhalten, die sie verdienen.



Weitere Infos zu den neuen Teammitgliedern des Centers finden Sie/ findest du auf der FOPOS-Homepage unter „Aktuelles“: www.fopos-ev.de



Muttertag - eine Geste der Wertschätzung

Auch in diesem Jahr haben einige Jungen aus Haus Luigi am Muttertag traditionell ihre Mütter, Großmütter und Tanten eingeladen, um ihnen etwas von der Wertschätzung und Liebe zurückzugeben, die sie täglich von ihnen empfangen. 63 Frauen fanden den Weg an die festlich gedeckten Tische von Haus Luigi, während ihre Söhne, Enkel und Neffen sie mit leckeren Speisen und Getränken verwöhnten. Alle genossen es sichtlich und verbrachten einen stimmungsvollen Vormittag in der Gemeinschaft.



Regen, Regen, Regen ...

Dieser Winter hat deutlich mehr Niederschläge gebracht als es für diese Jahreszeit normalerweise üblich ist. Wir sind auf der einen Seite sehr dankbar für den reichlichen Regen und die Erneuerung, die er unserem Land bringt. Auf der anderen Seite verursachten die starken Regenfälle durch Überschwemmungen und Erdbeben erhebliche Schwierigkeiten für viele Familien. Noch immer merken wir die Auswirkungen in unserer Region durch kaputte Straßen und Häuser.

Während wir hier in Südafrika Kälte und Regen erleben, ertragen viele Teile Europas extreme Hitzewellen und Rekordtemperaturen. Unsere Gedanken und Gebete sind besonders bei den älteren Menschen, den Schwächsten und allen, die unter diesen extremen Bedingungen leiden.





Eine unvergessliche Reise nach Hogsback

Einer der bisherigen Höhepunkte dieses Jahres war unsere wunderbare Reise nach Hogsback. Dieser kleine Ort liegt im Ostkap und verzaubert seine Besucher durch ursprüngliche Wälder und beeindruckende Berge. Man sagt, dass der in Südafrika geborene Schriftsteller J. R. R. Tolkien in dieser verwunschenen Landschaft viele seiner Inspirationen für den Fantasy-Roman „Der Herr der Ringe“ bekommen haben soll.



Mit dem Kombi voll Jugendliche und in Begleitung von unserem Freiwilligen Lukas machten wir uns auf in ein unvergessliches Wochenende. Hier konnten wir abschalten, die Ruhe, die Natur und die Gemeinschaft genießen - auch weil es kein Handynetze gab. Für unsere Jugendlichen war dieser „digitale Entzug“ eine ganz neue und prägende Erfahrung. Die Schönheit der Berge und Wälder und die Zeit, die wir zusammen beim Wandern, am Lagerfeuer und bei Gesellschaftsspielen verbracht haben, schufen Erinnerungen, die noch lange in unseren Herzen bleiben werden.





Dankeschön und auf Wiedersehen, Lukas!

Wenn wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen, können wir dies nicht tun, ohne über jemanden zu sprechen, der zu einem festen Teil unserer St. Luigi - Familie geworden ist: Lukas.

Obwohl sein Freiwilligendienst mit insgesamt drei Monaten relativ kurz war, war der Einfluss, den er auf die Kinder und das Team hatte, wirklich bemerkenswert. Von dem Moment an, als er ankam, brachte Lukas Begeisterung, Positivität, Freundlichkeit und eine echte Leidenschaft für das Leben mit. Er baute schnell Beziehungen zu den Kindern auf und nahm von ganzem Herzen an den täglichen Aktivitäten teil. Lukas verbrachte viel Zeit mit den Kindern von Haus Luigi, vor allem mit unseren jüngeren Kindern, die sich schnell an ihn banden. Er plante Aktivitäten, ermutigte die Kinder, teilte Abenteuer und schuf viele freudige Erinnerungen, die nicht so schnell vergessen werden. Seine Bereitschaft, sich mit den Kindern zu beschäftigen, ihnen zuzuhören und in ihr Leben zu investieren, zeigte den starken Unterschied, den ein fürsorgliches junges Vorbild machen kann. Es ist immer inspirierend, junge Menschen willkommen zu heißen, die leidenschaftlich daran interessiert sind, anderen zu dienen, und Lukas verkörperte diesen Geist während seines gesamten Aufenthalts. Er brachte frischen Wind in unser Center und in das Leben des Oratoriums. Umso trauriger verabschiedeten wir uns Anfang Juni von ihm.



Im Namen aller im Center möchten wir Lukas für seine Freundschaft, sein Engagement und seinen Dienst danken. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass er sich immer an die Kinder und die Gemeinschaft erinnern wird, deren Leben er während seiner Zeit bei uns berührt hat.

Lukas, danke, dass du Teil unserer Geschichte bist. Du wirst sehr vermisst, aber dein Einfluss wird noch lange bei uns bleiben!





Mit Hoffnung nach vorne schauen

Während wir das Jahr weiter gestalten, bleiben wir unserer Mission treu, schutzbedürftigen Kindern und Familien mit Liebe, Würde und Hoffnung zu dienen. Vielen Dank, dass Sie diese Reise mit uns gehen und uns helfen, einen Ort zu schaffen, an dem junge Menschen Sicherheit, Heilung und Hoffnung erfahren können!

In Dankbarkeit und im Gebet verbunden,

P. Mark Van Zyl Van Der Merwe

Oudtshoorn, 01. Juli 2026

Ein paar Eindrücke aus dem Alltag im Center:



Bild 1 & 2: gemeinsam Lernen

Bild 3 & 4: Kreativzeit - Bilder malen und Kerzen gestalten

Bild 5: Sport auf dem Netzballfeld (im Winter immer dick angezogen)